



Am 26. Juli 1955 fand eine machtvolle Großkundgebung der Berliner Bevölkerung zur Genfer Konferenz statt. Im Präsidium erste Reihe von links nach rechts: Hermann Matern, Dr. Hans Loch, Otto Grotewohl, N. S. Chruschtschow, N. A. Bulganin, Karl Schirdewan, Willi Stoph, Friedrich Ebert, Erich Mückenberger, Otto Nuschke und Albert Norden.



Die Berliner Werktätigen stimmen einer Grußbotschaft an die Sowjetvölker zu

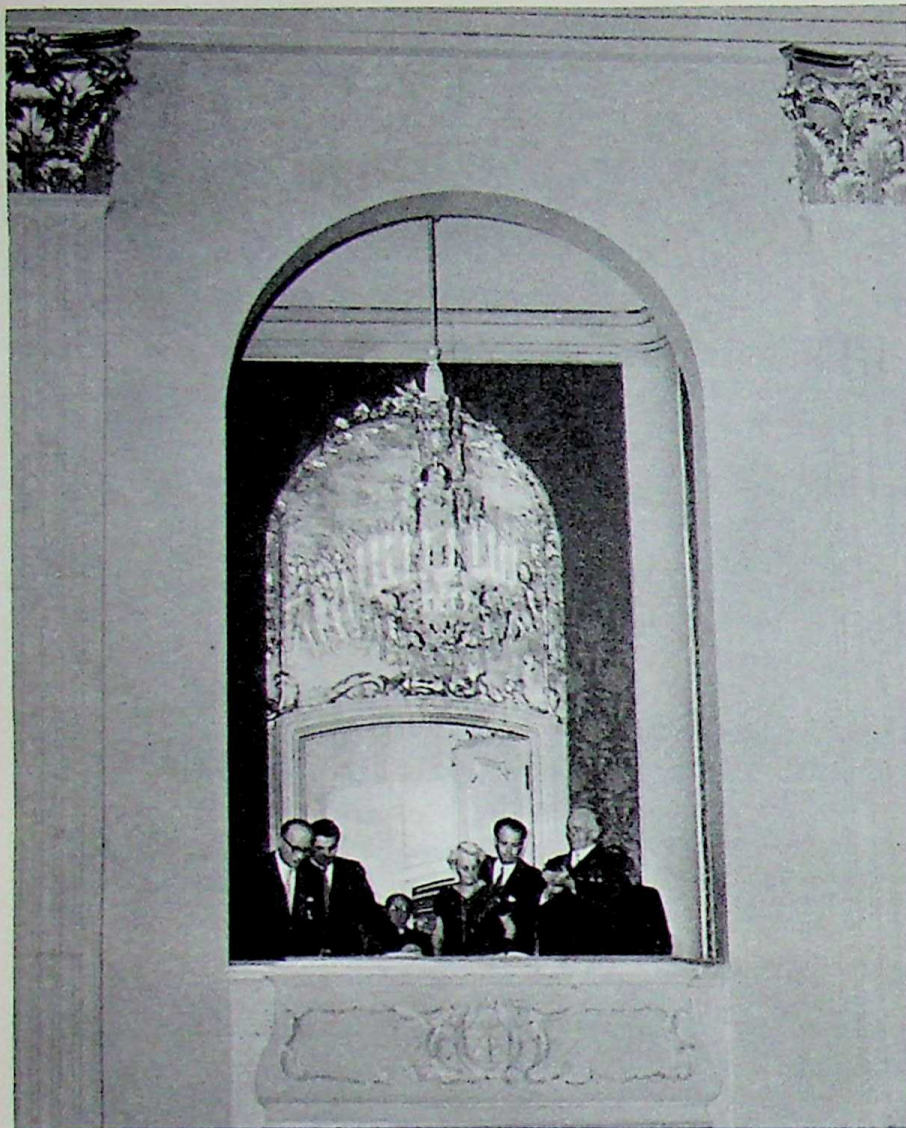








Am 21. August 1955 fand im Moskauer Dynamo-Stadion das mit großer Spannung erwartete Fußballspiel zwischen den Repräsentativmannschaften Westdeutschlands und der Sowjetunion statt. Unter den zahlreichen Gästen aus ganz Deutschland wurde Präsident Wilhelm Pieck mit seiner Tochter, Frau Elly Winter, Zeuge des 3 : 2-Sieges der sowjetischen Mannschaft. Das Spiel wurde zu einer Manifestation des Gedankens der Völkerfreundschaft.



Die wiederaufgebaute Deutsche Staatsoper in Berlin, Unter den Linden, wurde am 4. September 1955 mit einem Festakt in Anwesenheit des Präsidenten der Deutschen Demokratischen Republik eröffnet. Sie begann den Spielplan mit Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ in einer glanzvollen Besetzung. Die musikalische Leitung hatte Nationalpreisträger Franz Konwitschny.



Ваше Германское рабочее Равно.
Победный коммунист Пик.

От военносмужающего бывшего Германского Германского
Кавалерийского дивизии, 7-го Германского Германского
Кавалерийского дивизии, 7-го Германского Германского
Кавалерийского дивизии, 7-го Германского Германского
Кавалерийского дивизии, 7-го Германского Германского

Дорогой товарищ Пик!

В день вашего 60-летия, германского и
общественно-политического деятеля за дело
германского рабочего класса и всего мира, лично
я и от имени моих товарищей пишу вам от
всего сердца самые искренние поздравления и пожелания.

Мне как революционному коммунисту и офицеру
Советской армии, и также тем офицерам, кото-
рые остались в жизни из нашей славной дивизии
и служат в других местах, никогда не забыть те
дни и годы, когда вы вместе с нами в город
Староконстантинов на все юбилейные праздники
дивизии, которая носила имя славной коммунистиче-
ской партии Германии и где вы с товарищами воевали
у нас против немецких врагов.

Мы не забудем никогда о ваших дружеских беседах
с товарищами коммунистами Германии в те дни, в трудные
часы борьбы немецких коммунистов, особенно
после 1933 года.

В день вашего 60-летия, революционной работы,
различных вам лично от меня, от наших офицеров
и личного состава коммунистов много-много лет
здоровья и счастья на благо Германского народа, который
всем силами отстаивает мир и независимость.

В общем лице дорогого товарища Пик, мы
от всего сердца желаем продолжения Герман-
ской Социалистической Революции и всему Герман-
скому народу под руководством Социалистической
Единственной Партии Германии победу за мир, за
социализм.

Пусть еще больше крепкой любовь к вам
всего Советского народа и его родной Армии.

Пусть еще больше крепкой дружбы
между Германским и Советским народами.

Примите дорогой товарищ Пик, мои
все сердечные поздравления и пожелания.

С уважением и любовью
Гарде-обер-лейтенант Япсхисев =

An den
Führer der deutschen Arbeiterklasse,
Genossen Wilhelm Pieck

Von dem Angehörigen der ehemaligen Tschernigower Roten
Kosaken-Kavallerie-Division „Kommunistische Partei Deutsch-
lands“, 7. Tschernigower Rotes Kosaken-Kavallerie-Regiment,
Oberstleutnant Constantin Semjonowitsch Jeptschijew.

Teurer Genosse Pieck!

Zum 60. Jahrestag Ihrer heroischen gesellschaftlich-politischen
Tätigkeit für die Sache der Arbeiterklasse Deutschlands und
der ganzen Welt sende ich Ihnen in meinem Namen und im
Namen meiner Genossen von ganzem Herzen die aufrichtig-
sten Glückwünsche.

Mir, als einfachem Kommunisten und Offizier der Sowjet-
armee, und ebenso jenen Offizieren, die von unserer ruhm-
reichen Division noch am Leben geblieben sind und an ande-
ren Orten Dienst tun, werden jene Tage und Jahre stets
unvergessen bleiben, als Sie zu allen Jahrestagen unserer Divi-
sion, die den Namen der ruhmreichen Kommunistischen Partei
Deutschlands trug und in deren Listen Sie als Ehrenkosak auf-
geführt sind, zu uns in die Stadt Starokonstantinow kamen.

Wir werden niemals die herzlichen Aussprachen mit Ihnen
vergessen über die Aufgaben der Kommunistischen Partei
Deutschlands in jenen Tagen, über die schweren Bedingungen
des Kampfes der deutschen Kommunisten, besonders nach
1933.

Gestatten Sie mir persönlich und im Namen unserer Offiziere
und Mannschaften Ihnen zum 60. Jahrestag Ihrer revolutionä-
ren Arbeit noch viele, viele Jahre Gesundheit und Leben
zum Wohle des deutschen Volkes zu wünschen, das mit allen
Kräften für den Frieden und die Unabhängigkeit eintritt.

In Ihrer Person, lieber Genosse Pieck, wünschen wir von gan-
zem Herzen der Regierung der Deutschen Demokratischen
Republik und dem ganzen deutschen Volke unter Führung der
Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands den Sieg für den
Frieden, für den Sozialismus.

Möge sich die Liebe des ganzen Sowjetvolkes und seiner Armee
zu Ihnen noch mehr festigen.

Möge die Freundschaft zwischen dem deutschen Volke und den
Sowjetvölkern noch mehr erstarken.

Kommen Sie zu uns, lieber Genosse Pieck, wir werden Sie wie
einen lieben Vater empfangen.

Gardeoberstleutnant Jeptschijew



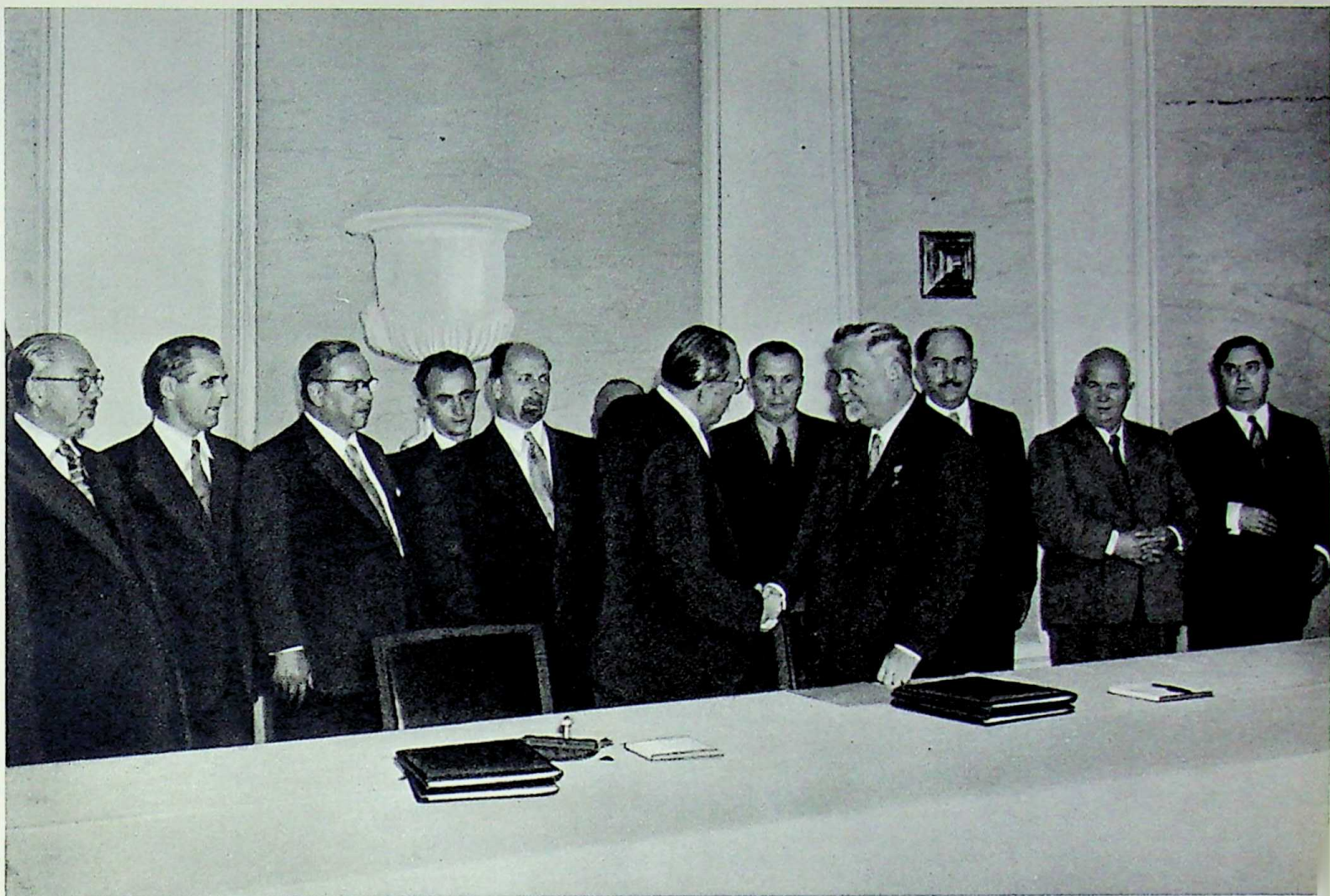
Die Partei gab mir das Bewußtsein der Kraft und der Macht der einig kämpfenden Arbeiterklasse. Die Partei half mir, die Lehren von Marx und Engels und später von Lenin und Stalin zu studieren und sie in der Arbeit und im Kampf anzuwenden. Die Partei lehrte mich, unerbittlich gegen die Imperialisten und Militaristen und ihre Kriegsverbrechen zu kämpfen. Die Partei erzog mich zur Ehrlichkeit und Treue gegenüber der Arbeiterklasse und dem ganzen werktätigen Volk. Sie gab mir das feste Vertrauen in die unerschöpflichen Kräfte der Volksmassen. Auch die unbedingte Pflicht zur internationalen Solidarität und die brüderliche Verbundenheit mit den Sowjetvölkern

und ihrer Führerin, der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, pflanzte mir die Partei ins Herz.

Was ich für die Partei und die Arbeiterklasse getan habe, konnte ich eben nur tun dank der Erziehung und Hilfe durch die Partei. Der Partei und der Arbeiterklasse danke ich auch die hohe Ehre, heute an der Spitze des ersten Arbeiter- und Bauernstaates Deutschlands zu stehen.

Der Partei danke ich alles Gute und Schöne in meinem Leben. Die Partei ist mir Heimat und Lebensinhalt.

Wilhelm Pieck anläßlich seines 60. Parteijubiläums am 1. Juli 1955



Ein Händedruck zwischen N. A. Bulganin und Otto Grotewohl nach der Unterzeichnung des bedeutsamen „Vertrages über die Beziehungen zwischen der DDR und der UdSSR“. Von rechts nach links: G. M. Malenkow, N. S. Chruschtschow, L. M. Kaganowitsch, M. S. Saburow, Walter Ulbricht, Lothar Bolz, Willi Stoph und Otto Nuschke. 20. September 1955.

Dieser Vertrag und das Gesamtergebnis der Moskauer Verhandlungen sind in der Tat für das deutsche Volk von außerordentlicher geschichtlicher Bedeutung. Sie leiten einen neuen Abschnitt in der Entwicklung des ersten deutschen Arbeiter- und Bauernstaates und seiner Stellung in der Welt ein. Unsere nationale Freiheit und staatliche Unabhängigkeit haben mit dem Staatsvertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken ihre völkerrechtliche Verankerung und Bekräftigung gefunden.

Wilhelm Pieck

Präsident Wilhelm Pieck begrüßt Ministerpräsident Otto Grotewohl nach der Rückkehr aus Moskau, 21. September 1955





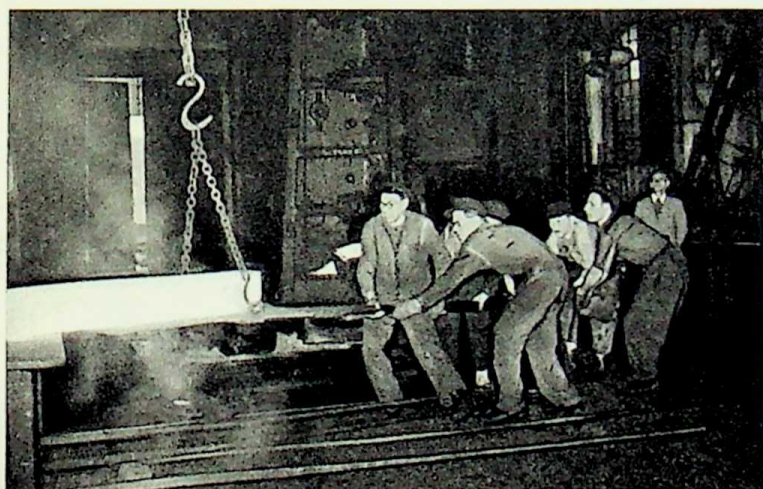
Ein Mitglied der Brigade Wolter aus dem volkseigenen Berliner Reifenwerk bei seiner Arbeit



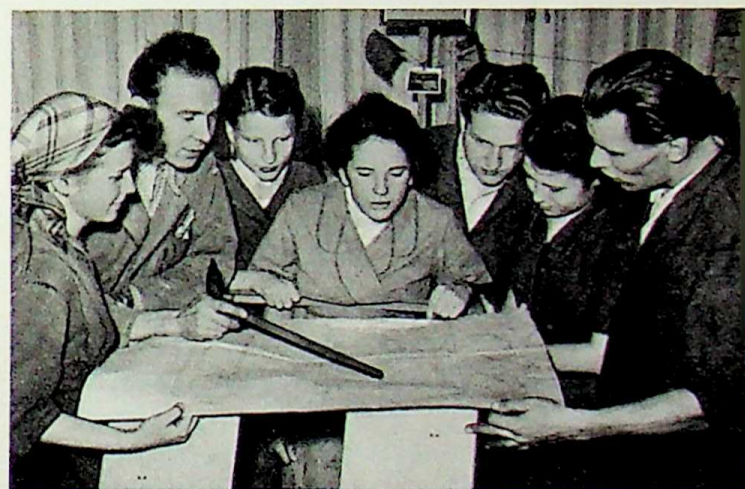
Die Jugendbrigade „Geschwister Scholl“ von der volkseigenen Wäschefabrik „Tadello“, Berlin, fertigt täglich 20 Oberhemden über ihren Plan an



Die Jugendbrigade „Fortschritt“ des VEB Ifa-Schlepperwerkes Nordhausen verpflichtete sich, für 80 000 DM Massenbedarfsgüter herzustellen



In der Schmiede des VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Wildau, kämpft auch die Brigade Schindel um die vorfristige Planerfüllung



Die Jugendbrigade „Philipp Müller“ aus dem volkseigenen Funkwerk Berlin-Köpenick hat 2 Ofenanpaßgeräte für China 17 Tage vorfristig fertiggestellt

Aus Anlaß des 80. Geburtstages des Präsidenten rief die Brigade Wolter aus dem volkseigenen Berliner Reifenwerk zum „Wilhelm-Pieck-Aufgebot“ auf. Millionen Werktätiger in der Deutschen Demokratischen Republik und im demokratischen Sektor von Berlin stehen in diesem sozialistischen Wettbewerb, um den Volkswirtschaftsplan 1955 vorfristig zu erfüllen, die Arbeitsproduktivität zu steigern, zur weiteren Entwicklung des technisch-wissenschaftlichen Fortschritts beizutragen, die Selbstkosten zu senken, die Qualität der Erzeugnisse zu verbessern und so die Rentabilität ihrer Betriebe zu sichern und zu erhöhen.



Brigade Lehmann vom volkseigenen Stahl- und Walzwerk Riesa überprüft vor Beginn der Schicht die Aggregate

QUELLENVERZEICHNIS

- 19 Wilhelm Pieck, „Einige Lehren aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 109 und 109/110.
- 30 Wilhelm Pieck, „Reden auf dem Nürnberger Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands im Jahre 1908“; siehe „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 23.
- 35 Wilhelm Pieck, „Rede auf dem Chemnitzer Parteitag“; ebenda, S. 33.
- 36 Wilhelm Pieck, „Einige Lehren aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 112.
- 40/41 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 113 und 113/114.
- 42 Walter Ulbricht, „Wilhelm Pieck, der Kämpfer gegen den Imperialismus, für einen dauerhaften Frieden“; „Einheit“, 1951, Heft 1, S. 5.
- 45 Walter Ulbricht, ebenda.
- 48 Wilhelm Pieck, „Zur Geschichte der KPD“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 381/382.
- 52 Wilhelm Pieck, „Von der Partei Lenins und Stalins lernen heißt siegen lernen“; „Reden und Aufsätze“, Bd. III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 447/448.
- 54 Wilhelm Pieck, „Zwei Revolutionen – zwei Ergebnisse“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 94.
- 57 Wilhelm Pieck, „Die Gründung der KPD“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 88 bis 89 und 89.
- 58 Wilhelm Pieck, „Zur Geschichte der KPD“; ebenda, S. 382.
- 60 Wilhelm Pieck, „Zwei Revolutionen – zwei Ergebnisse“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 95.
- 62 Wilhelm Pieck, „Die Gründung der KPD“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 102 und 103.
- 63 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 105/106.
- 67 Wilhelm Pieck, „14 Jahre KPD“; „Die Rote Fahne“ vom 31. Dezember 1932.
- 68 „Thesen zum 35. Jahrestag der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands“; „Zur Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 447/448.
- 72 W. I. Lenin, zitiert in „Zur Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 70.
- 75 Wilhelm Pieck, „Einige Lehren aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 117.
- 76 Wilhelm Pieck, „An der Bahre der 42 Toten der Betriebsrätedemonstration“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 44.
- 77 Wilhelm Pieck, „Zur Geschichte der KPD“; ebenda, S. 383/384.
- 78 Wilhelm Pieck, „Einige Lehren aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 117.
- 80 Wilhelm Pieck, „Rede zur Eröffnung des V. Parteitages der Kommunistischen Partei Deutschlands“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 46 und 46/47.
- 81 Walter Ulbricht, „Wilhelm Pieck, der Kämpfer gegen den Imperialismus, für einen dauerhaften Frieden“; „Einheit“, 1951, Heft 1, S. 7.
- 84 Wilhelm Pieck, „Einige Lehren aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 117.
- 87 Wilhelm Pieck, „Zur Geschichte der KPD“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 384.
- 88 Wilhelm Pieck, „Schlußwort auf dem Jenaer Parteitag der KPD“; ebenda, S. 51.
- 89 Wilhelm Pieck, „Erinnerungen an Lenin“; ebenda, S. 436/437.
- 94 „Sitzungsberichte des Preußischen Landtags; 1. Wahlperiode, 1. Tagung“, 24. November 1922.
- 95 Wilhelm Pieck, „Zur Geschichte der KPD“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 387.
- 96 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 387/388.
- 97 „Bericht über die Verhandlungen des III. (8.) Parteitages der Kommunistischen Partei Deutschlands, abgehalten in Leipzig vom 28. Januar bis 1. Februar 1923“, S. 221.
- 98 Wilhelm Pieck, „Zum Gedenken an Ernst Thälmann“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 487.

- 100 Wilhelm Pieck, „Einige Lehren aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 118 und 118/119.
- 102 Wilhelm Pieck, „Erinnerungen an Lenin“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 457/458.
- 103 Wilhelm Pieck, „Stalin – der Führer der gesamten fortschrittlichen Menschheit“; „Reden und Aufsätze“, Bd. III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 568.
- 108 Wilhelm Pieck, „Julian Marchlewski kehrt heim“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 547.
- 110 Wilhelm Pieck, „Ich war, ich bin, ich werde sein!“, ebenda, S. 69.
- 115 Wilhelm Pieck, „Zur Geschichte der KPD“, ebenda, S. 390/391 und 391/392.
- 114 J. W. Stalin, „Rede in der deutschen Kommission des VI. erweiterten Plenums des EKKI“, Werke, Bd. 8, S. 98.
- 117 Wilhelm Pieck, „14 Jahre KPD“, „Die Rote Fahne“ vom 31. Dezember 1932.
- 120 „Sitzungsberichte des Preußischen Landtags, 2. Wahlperiode, 1. Tagung“, 3. April 1925.
- 122 „Sitzungsberichte des Preußischen Landtags, 2. Wahlperiode, 1. Tagung“, 11. Oktober 1926.
- 123 „Sitzungsberichte des Preußischen Landtags, 2. Wahlperiode, 1. Tagung“, 9. Dezember 1926.
- 124 „Manifest des XI. Parteitages der Kommunistischen Partei Deutschlands“, „Zur Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 227 und 227/228.
- 128 Wilhelm Pieck, „Leben und Kampf von Clara Zetkin“, „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 479.
- 131 Wilhelm Pieck, „Das Volksbegehren, und was wird danach?“, ebenda, S. 74.
- 139 Wilhelm Pieck, „Zur Geschichte der KPD“, ebenda, S. 394 und 396.
- 140 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 396.
- 141 Wilhelm Pieck, „Die Gründung der KPD“, ebenda, S. 120.
- 143 Wilhelm Pieck, „Kampf für Brot und Freiheit“, ebenda, S. 126 und 127.
- 144 Wilhelm Pieck, „Rüstet zum 1. August“, „Die Rote Fahne“ vom 14. Juli 1929.
- 147 Wilhelm Pieck, „Neue Aufgaben der Partei“, „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 242.
- 149 Wilhelm Pieck, „Kampf für Brot und Freiheit“, ebenda, S. 123 und 124.
- 150 Wilhelm Pieck, „Der Riesenkampf der Bergarbeiter und seine internationale Bedeutung“, ebenda, S. 133 bis 134.
- 152 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 133.
- 157 Wilhelm Pieck, „Die Lage in Deutschland nach den Wahlen“, ebenda, S. 149.
- 163 Georgi Dimitroff, „Die Offensive des Faschismus und die Aufgaben der Kommunistischen Internationale“, „VII. Kongreß der Kommunistischen Internationale, gekürztes stenographisches Protokoll“, S. 129/130.
- 163 Wilhelm Pieck, „Der neue Weg zum gemeinsamen Kampf für den Sturz der Hitlerdiktatur“, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 115.
- 164 Ernst Thälmann zitiert in Walter Ulbricht, „Ernst Thälmanns Vermächtnis“, „Zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 654.
- 165 Wilhelm Pieck, „Zur Kampfeinheit an den Gräbern in Friedrichsfelde“, „Die Rote Fahne“ vom 11. Februar 1933.
- 166 „Kampfrede unseres Spitzenkandidaten in Preußen, Gen. Pieck, im Sportpalast“, „Die Rote Fahne“ vom 26. und 27. Februar 1933.
- 167 Wilhelm Pieck, „Wer sind die Brandstifter“, „Rundschau“, Basel 1933, Nr. 35, S. 1326.
- 168 Wilhelm Pieck, „Deutschland unter dem Hitlerfaschismus. Wie lange noch?“, Paris o. J., S. 8.
- 170 Wilhelm Pieck, ebenda.
- 174 Wilhelm Pieck, ebenda.
- 175 Wilhelm Pieck, „Der neue Weg zum gemeinsamen Kampf für den Sturz der Hitlerdiktatur“, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 81/82.
- 178 Wilhelm Pieck, „Zum ersten Jahrestag der Befreiung Dimitroffs“, „Rundschau“, Basel 1935, Nr. 12, S. 665.
- 180 Wilhelm Pieck, „Entreißt Ernst Thälmann den faschistischen Bluthunden“, „Rundschau“, Basel 1934, Nr. 22, S. 797.
- 181 Wilhelm Pieck, „Der neue Weg zum gemeinsamen Kampf für den Sturz der Hitlerdiktatur“, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 5.
- 184 Wilhelm Pieck, „Die Brüsseler Reichskonferenz der

- KPD“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 196.
- 185 Walter Ulbricht, „Vorwort“ in Wilhelm Pieck, „Im Kampf um die Arbeitereinheit und die deutsche Volksfront 1936–1938“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 9.
- 186 Wilhelm Pieck, „Deutschland unter dem Hitlerfaschismus. Wie lange noch?“, Paris o.J., S. 20 und 23.
- 188 Wilhelm Pieck, „Sein Name wird weiterleben“; „Rundschau“, Basel 1936, Nr. 17, S. 701.
- 190 Wilhelm Pieck, „Richtlinien für die Ausarbeitung einer politischen Plattform der deutschen Volksfront“; „Die Internationale“, Prag 1937, Heft 1/2, S. 75.
- 197 Wilhelm Pieck, „Gruß an Ernst Thälmann i. A. des Zentralkomitees der KPD“; „Die Internationale“, Paris 1939, Heft 1/2, S. 2.
- 199 „Resolution der Berner Konferenz der Kommunistischen Partei Deutschlands“; „Zur Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 396.
- 199 Ebenda, S. 400.
- 200 Wilhelm Pieck, „Im Sieg der Roten Armee liegt die Rettung des deutschen Volkes“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 360.
- 201 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 356/357 und 363.
- 202 „Aus der Erklärung der KPD zum heimtückischen Überfall Hitlerdeutschlands auf die Sowjetunion“; Walter Ulbricht, „Zur Geschichte der neuesten Zeit“, Bd. I, 1. Halbbd., Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 351 und 353/354.
- 204 Wilhelm Pieck, „Appell zur Einigung und Aktivität für den Sturz Hitlers“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 365.
- 206 Wilhelm Pieck, „Die Lehren von Stalingrad“; ebenda, S. 378.
- 209 Walter Ulbricht, „Zur Geschichte der neuesten Zeit“, Bd. I, 1. Halbbd., Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 30/31.
- 210 Walter Ulbricht, ebenda, S. 31–33.
- 213 Walter Ulbricht, ebenda, S. 33 und 34.
- 214 Wilhelm Pieck, „Schwur am Grabe“; „Freies Deutschland“, Moskau, vom 9. Juli 1944.
- 215 Wilhelm Pieck, „Zum Gedenken an Ernst Thälmann“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 485.
- 222 J. Stalin, „Befehl des Volkskommissars für Verteidigung Nr. 55“; „Über den Großen Vaterländischen Krieg der Sowjetunion“, Dietz Verlag, Berlin 1952, S. 50.
- 224 „Das Potsdamer Abkommen“; Walter Ulbricht, „Zur Geschichte der neuesten Zeit“, Bd. I, 1. Halbbd., Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 388/389.
- 225 Wilhelm Pieck, „Der deutsche Imperialismus. Die Lehren aus seiner Entwicklung“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 64.
- 226 Wilhelm Pieck, „Feste Einheit der demokratischen Kräfte“; ebenda, S. 7.
- 227 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 9.
- 227 Otto Grotewohl, „Auf dem Wege zur Einheit“; „Im Kampf um die einige deutsche demokratische Republik“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 9/10.
- 228 Wilhelm Pieck, „Junkerland in Bauernhand“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 14 und 16.
- 229 Wilhelm Pieck, „Die demokratische Bodenreform. Deutschlands Aufbauproblem. Die Kraft der demokratischen Einheit“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 14.
- 233 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 21.
- 234 „Thesen zum 35. Jahrestag der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands“; „Zur Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 456.
- 235 Wilhelm Pieck, „Der deutsche Imperialismus. Die Lehren aus seiner Entwicklung“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 66/67.
- 238 Wilhelm Pieck, „Um die Einheit der deutschen Nation“; ebenda, S. 32/33.
- 242 Wilhelm Pieck, „Junkerland in Bauernhand“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 11 und 12.
- 243 Wilhelm Pieck/Otto Grotewohl, zitiert in „Um die Erneuerung der deutschen Kultur“; Wilhelm Pieck, „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 49/50.
- 245 Wilhelm Pieck, „Die demokratische Bodenreform. Deutschlands Aufbauproblem. Die Kraft der demokratischen Einheit“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 19.
- 258 Wilhelm Pieck, „Das Vaterland ist in Gefahr“; ebenda, S. 164.
- 259 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 169.
- 261 Wilhelm Pieck, „Dimitroff – der Sieger über den Faschismus“; „Reden und Aufsätze“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 515.

- 262 Wilhelm Pieck, „Der Ausweg aus der Not“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 171.
- 263 Wilhelm Pieck, „Gegen die Kriegshetzer – für den Frieden“; ebenda, S. 213.
- 264 Wilhelm Pieck, „Appell an die Jugend“; ebenda, S. 247/248.
- 265 Wilhelm Pieck, „Frieden und Verständigung“; ebenda, S. 182.
- 268 Wilhelm Pieck, „An die schaffenden Bauern“; ebenda, S. 537.
- 270 Wilhelm Pieck, „An der Wende der deutschen Geschichte“; ebenda, S. 305.
- 271 Otto Grotewohl, „Regierungserklärung. 12. Oktober 1949“; „Im Kampf um die einige deutsche demokratische Republik“, Bd. I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 509/510.
- 272 Wilhelm Pieck, „An der Wende der deutschen Geschichte“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 303.
- 274 J. W. Stalin, „Telegramm an den Präsidenten der Deutschen Demokratischen Republik, Herrn Wilhelm Pieck, und an den Ministerpräsidenten der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, Herrn Otto Grotewohl“; „Über den Kampf um den Frieden“, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 311/312.
- 275 Wilhelm Pieck, „An der Wende der deutschen Geschichte“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 298/299.
- 277 Wilhelm Pieck, ebenda, S. 295.
- 281 Wilhelm Pieck, „Josef Wissarionowitsch Stalin – der beste Freund des deutschen Volkes“; „Reden und Aufsätze“, Bd. III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 234 bis 235.
- 285 Wilhelm Pieck, „Protokoll der Verhandlungen des III. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1951, S. 21.
- 286 Wilhelm Pieck, ebenda.
- 287 Wilhelm Pieck, „Kampf um Frieden, Einheit und wirtschaftlichen Aufstieg“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 457.
- 288 Wilhelm Pieck, „Stahl ist Brot, und mehr Stahl gibt mehr Brot“; ebenda, S. 425.
- 289 Wilhelm Pieck, „Ruhm und Ehre unseren Aktivisten, Erfindern und Helden der Arbeit“; „Reden und Aufsätze“, Bd. III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 201.
- 290 Wilhelm Pieck, „Um die Erneuerung der deutschen Kultur“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 49.
- 296 Wilhelm Pieck, „Zur Oder-Neiße-Grenze“; ebenda S. 555.
- 301 Walter Ulbricht, „Begrüßungsrede“; „Neues Deutschland“ vom 4. Januar 1951.
- 307 Wilhelm Pieck, „Ihr Vermächtnis: Für den Frieden kämpfen!“; „Reden und Aufsätze“, Bd. III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 34.
- 314 Wilhelm Pieck, „Botschaft des Präsidenten Wilhelm Pieck an den Deutschen Evangelischen Kirchentag“; „Neues Deutschland“ vom 11. Juli 1951.
- 321 Wilhelm Pieck, „Es lebe die Freundschaft der Jugend aller Nationen“; „Reden und Aufsätze“, Bd. III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 150/151.
- 322 Wilhelm Pieck, „Nationalpreis – Dank und Anerkennung des deutschen Volkes“; „Reden und Aufsätze“, Bd. III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 190.
- 325 Wilhelm Pieck, „Das Bekenntnis zu Beethoven – ein Bekenntnis zum Frieden“; ebenda, S. 331.
- 327 Wilhelm Pieck/Otto Grotewohl, „Brief an alle Mitglieder anlässlich des Beginns des Parteilehrjahres“; Wilhelm Pieck, „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 578.
- 330 Wilhelm Pieck, „Staatsbesuch des Präsidenten der Tschechoslowakischen Republik, Klement Gottwald, in Berlin vom 11. bis 13. März 1952. Ansprache des Präsidenten Wilhelm Pieck auf dem Staatsbankett am 11. März 1952“; „Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik“, Bd. I, Berlin 1954, S. 399.
- 336 Frédéric Joliot-Curie, „Empfang bei Präsident Wilhelm Pieck zu Ehren der Mitglieder und Gäste des Weltfriedensrates“; „Neues Deutschland“ vom 6. Juli 1952.
- 337 Wilhelm Pieck, ebenda.
- 338 „Thesen zum 35. Jahrestag der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands“; „Zur Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S. 458.
- 340 Wilhelm Pieck, „Neujahrsbotschaft an das deutsche Volk“; „Reden und Aufsätze“, Bd. III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S. 240.
- 344 N. M. Schwernik, „Besuch des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. M. Schwernik, vom 5. bis 10. Oktober 1952 in Berlin, anlässlich des 3. Jahrestages der Deutschen Demokra-

- tischen Republik. Ansprache von N.M.Schwernik beim Staatsakt am 6.Oktober 1952"; „Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik“, Bd.I, Berlin 1954, S.265.
- 345 Wilhelm Pieck, „Der XIX.Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion“; „Reden und Aufsätze“, Bd.III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S.471.
- 346 Mátyás Rákosi, „Staatsbesuch des Ministerpräsidenten der Ungarischen Volksrepublik, Mátyás Rákosi, in Berlin vom 27. bis 29.Oktober 1952. Ansprache des Ministerpräsidenten Mátyás Rákosi“; „Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik“, Bd. I, Berlin 1954, S.445.
- 346 Wilhelm Pieck, „Begrüßungsansprache des Präsidenten Wilhelm Pieck“; ebenda, S.441/442.
- 348 Wilhelm Pieck, „Die neue Entwicklung unserer Landwirtschaft“; „Reden und Aufsätze“, Bd.III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S.515 und 518.
- 352 Wilhelm Pieck, „Zum Gedenken an Ernst Thälmann“; „Reden und Aufsätze“, Bd.I, Dietz Verlag, Berlin 1954, S.485.
- 355 Wilhelm Pieck, „Beileidstelegramm zum Ableben J.W.Stalins“; „Reden und Aufsätze“, Bd.III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S.554.
- 357 Wilhelm Pieck, „Präsident Pieck an den Vorsitzenden der Nationalversammlung der ČSR, Dr.Oldrich John“; „Neues Deutschland“ vom 15.März 1953.
- 358 Wilhelm Pieck, „Staatsbesuch des Präsidenten der Tschechoslowakischen Republik, Klement Gottwald, in Berlin vom 11. bis 13.März 1952. Ansprache des Präsidenten Wilhelm Pieck auf dem Staatsbankett am 11.März 1952“; „Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik“, Bd.I, Berlin 1954, S.403.
- 361 Wilhelm Pieck, „Die Moskauer Verhandlungen – eine Tat der Freundschaft“; „Reden und Aufsätze“, Bd.III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S.639.
- 364 Wilhelm Pieck, „Karl-Marx-Orden die höchste Auszeichnung unserer Republik“; ebenda, S.644.
- 366 Otto Grotewohl, „Glückwunsch für Wilhelm Pieck anlässlich seiner Wiederwahl als Präsident der Deutschen Demokratischen Republik, 7. Oktober 1953“; „Im Kampf um die einige deutsche demokratische Republik“, Bd.III, Dietz Verlag, Berlin 1954, S.600 bis 601.
- 370 Wilhelm Pieck, „Eröffnungsansprache“; „Protokoll der Verhandlungen des IV.Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1954, S.7/8.
- 372 Wilhelm Pieck, „Empfang bei Präsident Pieck anlässlich des IV. Parteitages der SED“; „Neues Deutschland“ vom 4.April 1954.
- 373 Ernst Thälmann, „Schlußwort“; „Bericht über die Verhandlungen des XI.Parteitages der Kommunistischen Partei Deutschlands, Essen, 2. bis 7.März 1927“; Berlin 1927, S.168.
- 386 Wilhelm Pieck, „Wilhelm Pieck vereidigt den Ministerrat“; „Neues Deutschland“ vom 24. November 1954.
- 387 Otto Grotewohl, ebenda.
- 393 „Brief des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an alle werktätigen Frauen in Industrie und Landwirtschaft“; „Frauen schaffen für das neue Leben“, Dietz Verlag, Berlin 1955, S.47.
- 394 Wilhelm Pieck, „Volkspolen und DDR bekräftigen Moskauer Beschlüsse“; „Neues Deutschland“ vom 8.April 1955.
- 396 Wilhelm Pieck, „Feste Freundschaft zwischen Sorben und Deutschen“; „Reden und Aufsätze“, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1954, S.391.
- 401 Wilhelm Pieck, „Verteidigen wir unsere Errungenschaften!“; „Neues Deutschland“ vom 8.Mai 1955.
- 405 Wilhelm Pieck, „Regierungsdelegation bei Präsident Pieck“; „Neues Deutschland“ vom 17.Mai 1955.
- 412 Wilhelm Pieck, unveröffentlichtes stenographisches Protokoll der Rede anlässlich seines 60. Parteijubiläums.
- 413 Wilhelm Pieck, „Im Zeichen der nationalen Freiheit und der staatlichen Unabhängigkeit“; „Für dauerhaften Frieden, für Volksdemokratie!“ vom 7. bis 13. Oktober 1955.

INHALT

Wilhelm Pieck (Foto)	V	ROSA LUXEMBURGS IM KAMPF GEGEN IM-	
Wilhelm Pieck. Vorwort von Walter Ulbricht	VII-XII	PERIALISTISCHE KRIEGSVORBEREITUN-	
JUGEND UND WANDERJAHRE · 1876-1896 ...	1-10	GEN UND OPPORTUNISMUS · 1910-1914 ...	27-38
Guben (Foto)	5	Berlin (Foto)	29
Die Eltern Wilhelm Piecks (Foto)	4	Würdigung der Arbeit Wilhelm Piecks (Foto)	29
Alte Straße in Guben (Foto)	5	In der Parteischule (Foto)	30
Haus in Zechin (Foto)	6	Wilhelm Pieck, „Sie wollen eine willenlose Masse ...“	30
Die Großeltern Wilhelm Piecks (Foto)	6	Brief Franz und Eva Mehrings an Wilhelm Pieck	
Die Wanderschaft Wilhelm Piecks (Karte)	7	(Faksimile)	31
Das Blankenburger Volkshaus (Foto)	8	Im Arbeitszimmer (Foto)	31
Tafel am Blankenburger Volkshaus (Foto)	8	Die Kämpfe revolutionärer Arbeiter (Foto)	32
Haus in Blankenburg (Foto)	8	Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg sprechen in	
Wilhelm Pieck, 19 Jahre (Foto)	9	Köln (Fotos)	33
Aus einer Mai-Festnummer der sozialdemokratischen		Friedensdemonstration der Berliner Arbeiter am	
Presse (Foto)	10	9. September 1911 (Foto)	34
FUNKTIONÄR IN DER BREMER ORGANISA-		Chemnitz (jetzt Karl-Marx-Stadt) (Foto)	35
TION DER SOZIALDEMOKRATISCHEN PAR-		Wilhelm Pieck, „Es darf sich ...“	35
TEI DEUTSCHLANDS - DER PARTEI AUGUST		Das Baseler Münster (Foto)	36
BEBELS · 1896-1910	11-26	Wilhelm Pieck, „Auf den Internationalen Sozialisten-	
Bremen (Foto)	13	kongressen ...“	36
Christine Pieck (Foto)	14	Das Steglitzer Jugendheim (Foto)	37
Die Weserwerft in Bremen (Foto)	15	Ankündigung der sozialdemokratischen Versamm-	
August Bebel (Foto)	17	lungen in Berlin (Foto)	38
Paul Singer (Foto)	17	Bericht des „Vorwärts“ über die von Wilhelm Pieck	
Demonstration in Petersburg, 1905 (Foto)	18	organisierte Kundgebung in Berlin-Steglitz (Foto)	38
Panzerkreuzer Potemkin (Foto)	18	KÄMPFER GEGEN DEN IMPERIALISTISCHEN	
Proklamierung des Generalstreiks der Ruhrberg-		KRIEG · 1914-1918	39-64
arbeiter (Foto)	19	Wilhelm Pieck, „Am 1. August 1914 ...“	40/41
Notiz aus dem „Vorwärts“ (Foto)	19	Wilhelm Pieck am 19. August 1914 (Foto)	42
Quittungen für Solidaritätsspenden (Foto)	19	Walter Ulbricht, „Der Verrat der SPD-Führer ...“	42
Wilhelm Pieck, „Die Auswirkungen der russischen		Brief Wilhelm Piecks an Karl Liebknecht vom De-	
Revolution ...“	19	zember 1914 (Faksimile)	43
Die Bremer Börse (Foto)	20	Illegales Flugblatt der „Gruppe Internationale“ (Foto)	44
Die Einbürgerungsurkunde Wilhelm Piecks (Foto)	20	Im Zellengefängnis, Berlin-Moabit (Fotos)	45
Wilhelm Pieck (Foto)	22	Aus den Notizen Wilhelm Piecks im Gefängnis (Fak-	
„Bremer Bürger-Zeitung“ (Foto)	22	similes)	45
Haus, in dem die Familie Pieck in Bremen wohnte		Walter Ulbricht, „Mit der Organisation ...“	45
(Foto)	23	Deutsche Soldaten an der Westfront (Foto)	47
Wilhelm Pieck mit Familie (Foto)	23	Karl Liebknecht (Foto)	48
Auszug aus einem Vortrag Wilhelm Piecks (Foto) ..	24	Rosa Luxemburg (Foto)	48
Auf der Reichsparteischule der SPD (Foto)	24	Franz Mehring (Foto)	48
Das Gebäude des Nürnberger Parteitages der SPD		Leo Jogiches (Foto)	48
(Foto)	25	Clara Zetkin (Foto)	48
AN DER SEITE KARL LIEBKNECHTS UND		Julian Marchlewski (Foto)	48

Wilhelm Pieck (Foto)	48	Aus dem Bericht über den Gründungsparteitag (Fotomontage)	70
Wilhelm Pieck „Unter der Führung...“	48	Das zweite Parteimitgliedsbuch Wilhelm Piecks (Foto)	71
Illegales Flugblatt der Spartakusgruppe (Foto)	49	W.I. Lenin, „Als der deutsche ‚Spartakusbund‘ ...“	72
Familie Pieck, Ostern 1917 (Foto)	50	W.I. Lenin (Foto)	73
Wilhelm Pieck, Ende April 1917 (Foto)	50	Das Eden-Hotel, Berlin (Foto)	74
Dokument über das Kriegsgerichtsverfahren wegen Fahnenflucht (Foto)	51	Hetzplakat der Konterrevolution (Foto)	74
Wilhelm Pieck, „Die Große Sozialistische Oktoberrevolution...“	52	Weg der Mörder (Karte)	74
Lenin verkündet die Sowjetmacht (Foto)	53	Titelseite der „BZ am Mittag“ vom 16. Januar 1919 (Foto)	74
Demonstration in Berlin (Foto)	54	Revolutionäre Arbeiter und Soldaten schaffen Waffen in das „Marinehaus“, Berlin (Foto)	75
Wilhelm Pieck, „Die gewaltigen Munitionsarbeiterstreiks...“	54	Bewaffnete Arbeiter und Soldaten (Foto)	75
Illegales Flugblatt der Spartakusgruppe (Foto)	54	Wilhelm Pieck, „Es folgten die großen Kämpfe...“	75
Das Gebäude der Redaktion „Der Kampf“, Amsterdam (Foto)	55	Wilhelm Pieck bei der Beisetzung der 32 Toten der Januarkämpfe (Foto)	76
N. Lenin, „An die Mitglieder der Spartakusgruppe!“ (Faksimile)	56	Wilhelm Pieck, „Sind uns die beiden auch geraubt...“	76
Revolutionäre Berliner Arbeiter (Foto)	57	Kämpfende Arbeiter im Berliner Zeitungsviertel (Foto)	77
Wilhelm Pieck, „Am Morgen des 9. November...“	57	Die Rote Armee der Bayrischen Räterepublik (Foto)	77
Karl Liebknecht ruft die Sozialistische Republik aus (Foto)	58	Wilhelm Pieck, „Der Generalstreik der Berliner Arbeiter...“	77
Wilhelm Pieck, „Das Hinausschieben...“	58	Demonstration gegen das reaktionäre Betriebsrätegesetz (Foto)	78
Die erste Nummer der „roten Fahne“ (Foto)	59	Wilhelm Pieck, „Als am 13. Januar 1920...“	78
Das Gebäude des „Berliner Lokal-Anzeiger“ (Foto)	59	Karlsruhe (Foto)	79
Bewaffnete Revolutionäre am Brandenburger Tor (Foto)	60	Orte, in denen die illegalen Parteitage stattfanden und Orte, in denen die Zentrale der KPD ihren zeitweiligen Sitz hatte (Karte)	80
Wilhelm Pieck, „Ein Beschluß...“	60	Wilhelm Pieck, „Unser V. Parteitag...“	80
Der Eingang zu den Sophiensälen (Foto)	61	Legale und illegale Zeitungen der KPD (Fotomontage)	81
Wilhelm Pieck, „Die Konterrevolution...“	62	Walter Ulbricht, „Die unter dem schwersten Terror...“	81
Demonstration der Berliner Arbeiter (Foto)	62	Wilhelm Pieck, 1922 (Foto)	82
Demonstration zur Eröffnung des Reichskongresses der Arbeiter- und Soldatenräte (Foto)	63	Christine Pieck, 1920 (Foto)	83
Wilhelm Pieck, „Wir versuchten besonders...“	63	Konterrevolutionäre Truppen, Berlin (Foto)	84
Erste Seite der „Roten Fahne“ vom 24. Dezember 1918 (Foto)	64	Kapp-Truppen in Berlin (Foto)	84
MITBEGRÜNDER DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS · 1919–1925		65–110	
Wilhelm Pieck, „Im Feuer des Bürgerkrieges...“	67	Revolutionäre Arbeiter erstürmen das Schöneberger Rathaus (Foto)	84
Karl Liebknecht (Foto)	68	Wilhelm Pieck, „Bald darauf versuchte die Reaktion...“	84
Rosa Luxemburg (Foto)	68	Arbeitertruppen in Dortmund (Foto)	85
„Am 30. Dezember entstand im Feuer...“	68	Artillerie der Roten Ruhrarmee (Foto)	85
Leo Jogiches (Foto)	69	Flugblatt der KPD (Fotos)	86
Franz Mehring (Foto)	69	Losung an einem Zug der Leuna-Werke (Foto) ...	86
Clara Zetkin (Foto)	69		
Wilhelm Pieck (Foto)	69		
Fritz Heckert (Foto)	69		

Wilhelm Pieck (Foto)	87	Wilhelm Pieck, „Wie dieses Denkmal...“	110
Ernst Thälmann (Foto)	87	AN DER SEITE ERNST THÄLMANNS IM KAMPF	
Lehrervereinshaus (Foto)	87	UM DIE SCHAFFUNG EINER MARXISTISCH-	
Wilhelm Pieck, „Die Erfahrungen...“	87	LENINISTISCHEN MASSENPARTEI · 1925 bis	
Der Kreml (Foto)	88	1928	111–136
Wilhelm Pieck, „Wir sind als die Kommunistische		Wilhelm Pieck, „Es vollzog sich...“	113
Partei...“	88	Ernst Thälmann (Foto)	114
Lenin in seinem Arbeitszimmer (Foto)	89	J. W. Stalin, „Das jetzige ZK...“	114
Wilhelm Pieck, „10. November 1921...“	89	Wilhelm Pieck (Foto)	115
Wilhelm Pieck mit seiner Frau (Foto)	90	Clara Zetkin (Foto)	115
Am Feldsee, 1920 (Foto)	90	Walter Ulbricht (Foto)	115
Im Spreewald (Foto)	91	Fritz Heckert (Foto)	115
Demonstration bulgarischer Arbeiter (Foto)	92	Wilhelm Florin (Foto)	115
Aus der Landtagsrede (Fotomontage)	94	Ernst Schneller (Foto)	115
Wilhelm Pieck, „In Anbetracht der Gefahren...“ ..	94	Walter Stoecker (Foto)	115
Titelseite der „Roten Fahne“ und Demonstration in		Das Karl-Liebknecht-Haus (Foto)	116
den Krupp-Werken (Fotomontage)	95	Wilhelm Pieck, 1926 (Foto)	117
Wilhelm Pieck, „Die Vorbereitung breiter Massen-		Wilhelm Pieck, „Blutige Niederlagen...“	117
kämpfe...“	95	Brief an Eduard Fuchs vom 8. März 1929 (Faksimile)	118/119
Arbeiterfrauen durchsuchen Schutt- und Müllab-		Flugblatt der KPD gegen den Dawesplan (Foto) ...	120
ladeplätze (Foto)	96	Wilhelm Pieck, „Die Kommunistische Partei...“ ..	120
Titelseite der kommunistischen Frauenzeitung (Foto)	96	Demonstrationszug gegen die Fürstenabfindung	
Wilhelm Pieck, „Von den sozialdemokratischen Par-		(Foto)	121
tei- und Gewerkschaftsführern...“	96	Agitationstruppe der Kommunistischen Partei (Foto)	121
Wilhelm Pieck, „Es ist die Aufgabe der Partei...“ ..	97	Bericht in der „Roten Fahne“ über das Ergebnis des	
Ernst Thälmann (Foto)	98	Volksentscheides (Foto)	122
Barrikade in Barmbeck (Foto)	98	Wilhelm Pieck, „Der sozialdemokratische Minister-	
Wilhelm Pieck, „Als im Jahre 1918...“	98	präsident...“	122
Wilhelm Pieck, „In einem gewaltigen General-		Präsidium des Kongresses der Werktätigen in Berlin	
streik...“	100	(Foto)	123
Wilhelm Pieck auf dem Moskauer Flugplatz (Foto)	101	Wilhelm Pieck, „Ich habe schon recht...“	123
Der Strastnoi-Platz, Moskau (Foto)	101	Im Präsidium des XI. Parteitages der KPD (Foto) ..	124
Lenins Tod (Foto)	102	„Die Kommunistische Partei arbeitet...“	124
Wilhelm Pieck, „Moskau. Hunderttausende bilden		„Die Rote Fahne“ mit dem „Offenen Brief“ Wilhelm	
Spalier...“	102	Piecks	125
J. W. Stalin, 1924 (Foto)	103	Das Reichstreffen des Roten Frontkämpferbundes,	
Wilhelm Pieck, „Als die Sowjetvölker...“	103	Pfingsten 1927 (Foto)	126
Plakate der Roten Hilfe Deutschlands (Fotos)	105	Wilhelm Pieck protestiert gegen das brutale Vor-	
Veröffentlichungen der Roten Hilfe (Fotos)	106	gehen der Zörgiebel-Polizei (Foto)	127
Das Kinderheim Barkenhoff (Foto)	107	Abzeichen des Roten Frontkämpferbundes (Foto) ...	127
Im Kinderheim Elgersburg (Foto)	107	Wilhelm Pieck empfängt Clara Zetkin in Berlin	
Trauerzug mit der Urne Julian Marchlewskis (Foto)	108	(Foto)	128
Wilhelm Pieck, „Zusammen mit Rosa Luxemburg...“	108	Wilhelm Pieck, „Clara Zetkin...“	128
Aus einer Landtagsrede (Fotos)	109	Brief Clara Zetkins an Wilhelm Pieck (Faksimile) ..	128
Berliner Arbeiter fordern Freilassung Saccos und		Flugblatt der KPD aus dem Jahre 1928 (Foto)	129
Vanzettis (Foto)	109	Vor dem Wahllokal (Foto)	130
Auf dem Friedhof Berlin-Friedrichsfelde (Foto)	110	Auf der Betriebsräte-Informationskonferenz (Foto) .	131

Wilhelm Pieck, „Die große politische Bedeutung...“	131	Der Kopf der Zeitung „Trud“ (Foto)	152
Sitzungssaal des VI. Weltkongresses (Foto)	132	Wilhelm Pieck, „In Deutschland entwickelt sich...“	152
Mit Jakob Schlöhr (Foto)	133	Mit Erich Mühsam (Foto)	153
Hauptmanns „Weber“ (Foto)	134	Exmittierung einer Arbeiterfamilie (Foto)	154
Volksbühne (Foto)	134	Erste Seite des Arbeitsbeschaffungsprogramms der	
Widmung von Friedrich Wolf (Faksimile)	134	KPD (Foto)	154
Ausweis des Aufsichtsrats der Städtischen Oper Berlin		Versteigerung von Bauernland (Foto)	155
(Foto)	135	Erste Seite der Rede Ernst Thälmanns, in der er das	
„Die Mausefalle“ (Foto)	135	Bauernhilfsprogramm der KPD proklamierte (Foto)	155
Erich Weinert rezitiert (Foto)	136	Bericht der „Roten Fahne“ über die Vorgänge im	
Originaltitelblatt „1918–1933“ (Foto)	136	Landtag (Foto)	156
Widmung von Erich Weinert (Faksimile)	136	Bei einer antifaschistischen Demonstration in Magde-	
IM KAMPF GEGEN DIE VORBEREITUNG DER		burg, 1932 (Foto)	156
FASCHISTISCHEN DIKTATUR · 1929–1933 ..	157–160	Walter Ulbricht in einer Naziversammlung (Foto) ..	157
Wilhelm Pieck, Ende des Jahres 1928 (Foto)	139	Wahlflugblatt der KPD aus dem Jahre 1932 (Foto) ..	157
Wilhelm Pieck, „Mit dem Jahre 1928...“	139	Wilhelm Pieck, „Die Faschisierung...“	157
Demonstration nach dem Blutmai 1929 (Foto)	140	Auf einer illegalen Kundgebung des Roten Front-	
Wilhelm Pieck, „Als die KPD...“	140	kämpferbundes (Foto)	158
Im Präsidium des XII. Parteitages der KPD (Foto) ..	141	Wilhelm Pieck und Maurice Thorez am 15. Januar	
Wilhelm Pieck, „So wichtig die Herausbildung...“ ..	141	1933 (Foto)	159
Das Berliner Rathaus (Foto)	142	Der Berliner Verkehrsarbeiterstreik 1932 (Fotos) ..	160
In der Berliner Stadtverordnetenversammlung (Foto)	143	AN DER SPITZE DER KOMMUNISTISCHEN	
Wilhelm Pieck, „Die Arbeitslosigkeit...“	143	PARTEI DEUTSCHLANDS IM KAMPF FÜR	
Demonstration gegen den imperialistischen Krieg in		DIE ARBEITEREINHEIT UND DIE VOLKS-	
Berlin (Foto)	144	FRONT GEGEN FASCHISMUS UND IMPERIA-	
Wilhelm Pieck, „Der Krieg gegen die Sowjetunion...“	144	LISTISCHEN KRIEG · 1933–1945	161–220
Demonstration in Zürich (Foto)	145	Georgi Dimitroff, „... der Faschismus ...“	163
Prag (Foto)	145	Wilhelm Pieck, „Die Hauptaufgabe der Kommuni-	
Akte zur Ausweisung aus der Tschechoslowakei (Foto)	145	stischen Partei...“	163
Aufmarsch des Kommunistischen Jugendverbandes		Der Tagungsraum im Sporthaus Ziegenhals (Foto) ..	164
in Westsachsen (Foto)	146	Ernst Thälmann, „Es wäre ein Verbrechen...“	164
Demonstration des Kommunistischen Jugendver-		Am 10. Februar sprach Wilhelm Pieck zu den Ber-	
bandes in Hamburg (Foto)	147	liner Arbeitern (Foto)	165
Wilhelm Pieck, „Es ist eine der wichtigsten Auf-		Wilhelm Pieck, „Und darum, Klassengenossen...“ ..	165
gaben...“	147	Seite der „Roten Fahne“ vom 26. und 27. Februar	
Auf einer Wahlkundgebung der KPD in Magde-		1933 (Foto)	166
burg (Foto)	148	Faschistische Polizei durchsucht das Karl-Liebknecht-	
Wilhelm Pieck, „Das Brüning-Programm...“	149	Haus (Foto)	166
Im Deutschen Reichstag (Foto)	149	Wilhelm Pieck, „Die Lage ist sehr ernst...“	166
Streikende Metallarbeiter in Berlin, 1930 (Foto) ...	149	Das brennende Reichstagsgebäude (Foto)	167
In der Sowjetunion (Foto)	150	Wilhelm Pieck, „Die Hitlerregierung...“	167
Wilhelm Pieck, „Die Arbeiter und Bauern...“	150	Abtransport verhafteter Antifaschisten (Foto)	168
Umschlagseite der Thesen und Resolutionen des		Konzentrationslager Hohnstein, 1933 (Foto)	168
XII. Plenums des EKKI (Foto)	151	Wilhelm Pieck, „Mit dieser Provokation...“	168
Ausweis als Mitglied des Präsidiums des EKKI (Foto)	151	Haftbefehl gegen Ernst Thälmann und Wilhelm	
Streikende Bergarbeiter lassen sich in den Kampf-		Pieck (Foto)	169
bund gegen den Faschismus aufnehmen (Foto) ..	152	Wilhelm Pieck als Illegaler (Foto)	169

Letzte legale Nummer der „Roten Fahne“ (Foto) ..	170	Walter Ulbricht, „Der Appell der Brüsseler Konferenz...“	185
Von Wilhelm Pieck herausgegebenes Mitteilungsblatt (Foto)	170	Eine illegal vertriebene Broschüre von Wilhelm Pieck (Foto)	186
Wilhelm Pieck, „Die Reichstagswahl...“	170	Wilhelm Pieck, „Deutschland ist eine große Kaserne...“	186
Ernst Thälmann im Gefängnis am Alexanderplatz in Berlin (Foto)	171	Am 60. Geburtstag (Foto)	187
Ausschnitt aus dem „Deutschen Kriminalpolizeiblatt“ (Foto)	172	Geburtstagsglückwunsch des Exekutivkomitees (Fotos)	187
Bild aus dem Steckbrief (Foto)	173	Wilhelm Pieck, Georgi Dimitroff und Wilhelm Florin tragen den Urnenkatafalk Fritz Heckerts (Foto)	188
Karteikarte mit der Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit (Foto)	173	Wilhelm Pieck, „Wir senken unser Banner...“	188
Faschisten verwandeln das Dresdener Gewerkschaftshaus in eine SA-Kaserne (Foto)	174	Umschlagseite einer Broschüre zur Frage der Einheitsfront (Foto)	189
SPD-Reichstagsabgeordneter Bernhard Kuhnt in Händen faschistischer Banditen (Foto)	174	Die illegalen Verbindungen der KPD mit illegalen kommunistischen Organisationen (Karte)	189
Die Begründer des Rundfunks der Weimarer Republik im KZ Oranienburg (Foto)	174	Wilhelm Pieck, 1936 (Foto)	190
Wilhelm Pieck, „Das Blut des deutschen Volkes...“	174	Heinrich Mann (Foto)	190
Zeichnung aus einer illegalen Broschüre (Foto)	175	Wilhelm Pieck, „Ungeachtet parteipolitischer...“ ..	190
Flugblätter und Handzettel der KPD (Fotomontage)	175	Tarnschriften aus den Jahren 1936 bis 1938 (Fotomontage)	191
Wilhelm Pieck, „Wir können jedoch mit Stolz...“ ..	175	Meldungen der illegalen „Roten Fahne“ aus dem Jahre 1937 (Fotomontage)	192/193
Tarnschrift mit dem Referat auf dem XIII. EKKI-Plenum (Fotomontage)	176	Internationale Brigaden auf dem Marsch (Foto) ...	194
J. W. Stalin und W. Pieck halten Ehrenwache (Foto)	177	Dolores Ibárruri im Gespräch mit Interbrigadisten (Foto)	194
Der Held von Leipzig (Foto)	178	Geburtstagsgruß der Internationalen Brigaden (Foto)	195
Wilhelm Pieck, „Sein Kampf wurde zum Hebel...“	178	Ernst Thälmann im Gefängnis Hannover, 1937 (Foto)	197
Moskauer Arbeiter demonstrieren für die Befreiung Thälmanns (Foto)	179	Wilhelm Pieck, „Du hast zum Kampfe...“	197
Londoner Werktätige fordern Freiheit für Ernst Thälmann (Foto)	179	Wilhelm Pieck (Foto)	198
Für die Befreiung Ernst Thälmanns. Titelblatt einer Broschüre mit einer Einleitung von Wilhelm Pieck (Foto)	180	Resolution der Berner Parteikonferenz (Foto)	199
Wilhelm Pieck, „Der Arbeiter Ernst Thälmann...“	180	„Die Kommunistische Partei erklärt...“	199
Bei der Eröffnung des VII. Weltkongresses (Foto) ...	181	„Das ZK der KPD...“	199
Wilhelm Pieck, „Der VII. Weltkongreß...“	181	Artikel zur Berner Parteikonferenz (Foto)	199
Das Referat in der chinesischen Ausgabe (Foto)	182	Aufruf der KP Deutschlands, Österreichs und der Tschechoslowakei (Foto)	200
Umschlagseite der Broschüre mit dem Referat (Foto)	182	Wilhelm Pieck, „Die faschistischen Wandalen...“ ..	200
Tarnschrift mit dem Referat (Foto)	182	Faschistische Truppen beim Überfall auf ein sowjetisches Dorf (Foto)	201
Im Kreise führender Vertreter der internationalen Arbeiterbewegung (Foto)	183	Wilhelm Pieck, „Mit diesem Banditenüberfall...“ ..	201
Wilhelm Pieck, „Die im Oktober...“	184	„Am 22. Juni hat Hitler...“	202
Wilhelm Pieck (Foto)	184	Walter Ulbricht und Erich Weinert an der Stalinger Front (Foto)	203
Walter Ulbricht (Foto)	184	Umschlagseite einer Broschüre (Foto)	203
Wilhelm Florin (Foto)	184	Losung des Widerstandskampfes auf Todesanzeigen (Foto)	204
Im Lande hergestellte und vertriebene illegale Zeitungen der KPD (Fotomontage)	185	Antifaschistische Klebezettel (Fotos)	204

Stempel mit antifaschistischer Losung (Foto)	204	Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl (Foto)	227
Wilhelm Pieck, „Ihr wollt nicht untergehen...“ ..	204	Wilhelm Pieck, „Unser Appell...“	227
Zeichnung eines KZ-Häftlings (Foto)	205	Otto Grotewohl, „Die Sozialdemokratische Partei...“	227
Illegaler Empfänger im Zuchthaus Stadelheim (Foto)	205	Die Bodenreform auf dem ehemaligen Gut Gottin	
Geheimsender der illegalen Lagerleitung der Häft-		(Foto)	228
linge Buchenwalds (Foto)	205	Wilhelm Pieck, „Zu der wichtigsten Lehre...“ ...	228
Sowjetische Soldaten verteidigen Stalingrad (Foto)..	206	Arbeiter packen an und enttrümmern (Foto)	229
Das Ende der 6. Armee bei Stalingrad (Foto)	206	Wilhelm Pieck, „Hand in Hand...“	229
Wilhelm Pieck, „Die große Lehre...“	206	Berliner Arbeiter grüßen Wilhelm Pieck zu seinem	
Eine Seite der „Front-Illustrierten“ (Foto)	207	70. Geburtstag (Foto)	230
Tagung des Nationalkomitees „Freies Deutschland“		Walter Ulbricht bei der Festansprache (Foto)	231
(Fotos)	208	Otto Grotewohl beglückwünscht Wilhelm Pieck	
Erich Weinert (Foto)	209	(Foto)	231
Walter Ulbricht, „Die deutschen Hitlergegner...“ .	209	Mit Eduard von Winterstein und Gustav von Wan-	
Anton Saefkow (Foto)	210	genheim (Foto)	231
Theodor Neubauer (Foto)	210	Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl auf der Jenaer	
Georg Schumann (Foto)	210	Funktionärkonferenz der beiden Arbeiterparteien	
Walter Ulbricht, „Die illegalen antifaschistischen		(Foto)	233
Kämpfer...“	210	Wilhelm Pieck, „Für die Durchführung...“	233
Flugblatt der Saefkow-Organisation (Foto)	211	Wilhelm Pieck, Hermann Matern, Otto Grotewohl	
Flugblatt der Gruppe Neubauer-Poser (Foto)	211	und Walter Ulbricht auf dem Vereinigungspartei-	
Kopf der von der Schumann-Gruppe herausgegebenen		tag (Foto)	234
Zeitung (Foto)	211	„Die historische Bedeutung...“	234
Theodor Winter (Foto)	212	Delegierte des Vereinigungsparteitages (Foto)	235
Die Toten der KPD (Foto)	213	Wilhelm Pieck, „Die organisatorische Einigung...“ .	235
Walter Ulbricht, „Der wachsende Einfluß...“	213	Der historische Händedruck (Foto)	236
Wilhelm Florin auf der Totenbahre (Foto)	214	Zentralhaus der Einheit, Berlin (Foto)	237
Wilhelm Pieck, „Wilhelm Florin ist nicht mehr...“	214	Wilhelm Pieck spricht zu den Berliner Werktätigen	
Ernst Thälmann (Foto)	215	(Foto)	238
Wilhelm Pieck, „Als die Nazibande...“	215	Wilhelm Pieck, „Wir rufen alle Arbeiter...“	238
Brief Georgi Dimitroffs (Faksimile)	216	Ehrenbürgerurkunden Wilhelm Piecks (Fotos)	240
Gedenktafel für Ernst Thälmann im ehemaligen KZ		Wilhelm Pieck spricht in Guben (Foto)	241
Buchenwald (Foto)	217	Die Max-Hütte (Foto)	242
Einladungen zur Gedächtniskundgebung für Ernst		Wilhelm Pieck, „Die Kriegsschuldigen...“	242
Thälmann (Fotos)	217	In der Musterschule in Berlin-Pankow (Foto)	243
Der siegreiche Vormarsch der Roten Armee (Karte)	218	Wilhelm Pieck/Otto Grotewohl, „Die heranwach-	
Sowjetische Soldaten verteilen Lebensmittel (Foto) .	220	sende Generation...“	243
KÄMPFER FÜR DIE EINHEIT DER ARBEITER-		Auf der Jugendkonferenz in Berlin-Pankow (Foto) .	244
KLASSE UND EIN EINHEITLICHES, DEMO-		Auf dem 1. Deutschen Jugendparlament (Foto)	245
KRATISCHES DEUTSCHLAND · 1945–1949 ..	221–268	Wilhelm Pieck, „Gerade unserer Jugend...“	245
J. W. Stalin, „Die Erfahrungen...“	222	Wilhelm Pieck, 1946 (Foto)	246
Die Rote Armee befreit Berlin (Foto)	223	Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl, Max Reimann (Foto)	247
„Alliierte Armeen führen die Besetzung...“	224	Wilhelm Pieck spricht in Essen (Foto)	248
Die Potsdamer Konferenz (Foto)	225	Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl sprechen in	
Wilhelm Pieck, „Die Beschlüsse...“	225	Frankfurt am Main (Foto)	249
Erste Seite der „Deutschen Volkszeitung“ (Foto) ...	226	Wilhelm Pieck spricht in München (Foto)	250
Wilhelm Pieck, „Wir stehen...“	226	Wilhelm Pieck, 1947 (Foto)	252

Auf einem Spaziergang in Bad Elster (Foto)	253	Im Kreise seiner Kinder (Foto).....	279
Gruß Georgi Dimitroffs an die Führer der SED (Faksimile)	254	Ministerpräsident Otto Grotewohl bei der Gratulation (Foto)	280
Wilhelm Pieck (Foto)	255	Der Stellvertreter des Ministerpräsidenten Otto Nuschke gratuliert (Foto)	280
Otto Grotewohl (Foto)	255	Ein Geschenk der sowjetischen Freunde (Foto)	281
Walter Ulbricht (Foto)	255	Wilhelm Pieck, „Liebe und Verehrung...“	281
Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl mit Maurice Thorez (Foto)	256	Mit den Dichtern Johannes R. Becher und Arnold Zweig (Foto).....	282
Der 1. Deutsche Volkskongreß (Foto)	257	In der Deutschen Akademie der Wissenschaften (Foto)	283
Im Präsidium des 2. Deutschen Volkskongresses (Foto)	258	Im Gespräch mit Professor Dr. Stroux (Foto)	283
Wilhelm Pieck, „Die Londoner Konferenz...“	258	Mit ausländischen Gästen des III. Parteitages der SED (Foto).....	284
Artikel im „Neuen Deutschland“ (Foto)	259	An der Spitze des Demonstrationszuges (Foto)	284
Wilhelm Pieck, „Wir proklamieren...“	259	Wilhelm Pieck erstattet den Bericht des Parteivorstandes (Foto)	285
Georgi Dimitroff auf der Totenbahre (Foto)	260	Wilhelm Pieck, „Der Parteitag...“	285
Ehrenwache am Sarge Georgi Dimitroffs (Foto) ...	261	Walter Ulbricht überreicht der Regierung den Entwurf des Fünfjahrplans (Foto)	286
Wilhelm Pieck, „Möge unser deutsches Volk...“ ...	261	Wilhelm Pieck, „Die feste Basis...“	286
Das Stahlwerk Brandenburg (Foto)	262	Auf dem 1. Deutschen Nationalkongreß (Foto)	287
Wilhelm Pieck, „Die Durchführung...“	262	Wilhelm Pieck, „Es ist die Aufgabe...“	287
Sowjetische Traktoren zur Hilfe für werktätige Bauern (Foto)	263	Im Stahlwerk Brandenburg (Foto)	288
Wilhelm Pieck, „Kann die Deutschlandpolitik...“ ..	263	Wilhelm Pieck, „Wir sind uns völlig dessen bewußt...“	288
Wilhelm Pieck auf dem 3. Parlament der FDJ (Foto)	264	Am 13. Oktober 1950 verlieh Präsident Pieck erstmalig den Titel „Held der Arbeit“ (Foto)	289
Wilhelm Pieck, „Liebe Jungen...“	264	Die Chemikerin Regina Dinger, Halle, erhält den Titel „Held der Arbeit“ (Foto)	289
Auf der Friedenskundgebung des Deutschen Volkstrates (Foto)	265	Wilhelm Pieck, „Held der Arbeit...“	289
Wilhelm Pieck, „Die Vorbereitungen...“	265	Präsident Wilhelm Pieck überreicht Anna Seghers die Ernennungsurkunde zum Ordentlichen Mitglied der Akademie der Künste (Foto)	290
Mit Rosa Thälmann bei der Einweihung des Ernst-Thälmann-Stadions in Potsdam (Foto)	266	Wilhelm Pieck, „Die Kunst dem Volke...“	290
Eine Stunde der Erholung (Foto)	267	Bei der Festansprache zum 200. Todestag Johann Sebastian Bachs (Foto).....	291
Besuch der MAS in Göhren (Foto)	268	Besucher der Sprechstunde beim Präsidenten (Foto)	292
Wilhelm Pieck, „Zu dieser praktischen Hilfe...“ ..	268	Im Wartezimmer (Foto)	292
Präsident der Deutschen Demokratischen Republik	269–415	Eingang zum Büro der Sprechstunde (Foto)	292
Wilhelm Pieck, „In der Einheit...“	270	Der Präsident überbringt den Eltern seines tausendsten Ehrenpatenkindes die Urkunde (Foto)	293
Otto Grotewohl, „Die Bildung...“	271	Präsident Wilhelm Pieck und Staatssekretär Otto Winzer (Foto).....	294
Antrittsrede (Foto)	272	Botschafter Tschu Peng-fei überreicht dem Präsidenten Geschenke Mao Tse-tungs (Foto)	295
Wilhelm Pieck, „Wir stehen...“	272	Beim Präsidenten der Volksrepublik Polen, Boleslaw Bierut (Foto)	296
Berliner Bevölkerung jubelt dem Präsidenten zu (Foto)	273		
Brief von Heinrich Mann und Lion Feuchtwanger (Faksimile)	273		
J. Stalin, „Gestatten Sie mir...“	274		
Präsident Pieck und Botschafter Puschkin (Foto) ...	275		
Wilhelm Pieck, „Unter dem Hinweis...“	275		
Im Walzwerk Hettstedt (Foto)	276		
Im Traktorenwerk „Aktivist“ (Foto)	277		
Wilhelm Pieck, „Ich werde meine ganze Kraft...“ ..	277		
Mit Martin Andersen Nexö (Foto)	278		

Wilhelm Pieck, „Der Krieg hat Polen und Deutsche ...“	296	20000 Pioniere begrüßen den Präsidenten (Foto) ..	318
Abschiedskundgebung für Präsident Bierut am Ostbahnhof in Berlin (Fotos)	297	Im Kreise chinesischer Pioniere (Foto)	319
Mit seiner Tochter und persönlichen Referentin, Frau Elly Winter (Foto)	298	Eröffnung der III. Weltfestspiele (Foto)	320
Fackelzug der FDJ zu Ehren des Präsidenten (Foto) ..	299	Die große Demonstration der jungen Friedenskämpfer Deutschlands (Foto)	321
Ministerpräsident Otto Grotewohl überreicht das Ehrenzeichen „Held der Arbeit“ (Foto)	300	Wilhelm Pieck, „Die III. Weltfestspiele ...“	321
Walter Ulbricht während seiner Festansprache (Foto) ..	301	Bei der Verleihung der Nationalpreise (Foto)	322
Walter Ulbricht, „Vor 55 Jahren ...“	301	Wilhelm Pieck, „Die Verleihung ...“	322
Armeegeneral Tschuikow und Botschafter Semjonow gratulieren (Foto)	302	Hauskonzert des Bach-Quartetts (Foto)	323
Ein Junger Pionier gratuliert (Foto)	303	Bei der Besichtigung der Deutschen Kunstausstellung „Künstler schaffen für den Frieden“ (Foto) ..	324
Der Veteran der SPD Oscar Hoffmann gratuliert (Foto) ..	303	Besichtigung der Beethoven-Ausstellung (Foto) ...	325
Die Weimarer Goethe-Ausgabe, ein Geschenk der Regierung der DDR (Foto)	304	Wilhelm Pieck, „Wir ehren in Beethoven ...“	325
Bände einer Auswahl aus den Reden und Aufsätzen Wilhelm Piecks (Foto)	304	Schlittenfahrt in Oberhof (Foto)	326
Auswahl aus den nach 1945 erschienenen Arbeiten Wilhelm Piecks (Fotomontage)	305	Eine Vorlesung an der Parteihochschule „Karl Marx“ (Foto)	327
Im Arbeitszimmer, Zentralhaus der Einheit (Foto) ..	306	Wilhelm Pieck/Otto Grotewohl, „Das systematische theoretische Studium ...“	327
Bei der Einweihung der neuen Gedenkstätte der Sozialisten (Foto)	307	Bei der Grundsteinlegung der zehnklassigen Schule, Guben (Foto)	328
Wilhelm Pieck, „Wir ehren ...“	307	Besuch der Friedenskundgebung der Frauen (Foto) ..	329
Während einer Rede im Stahl- und Walzwerk Riesa (Foto)	308	Eugenie Cotton spricht (Foto)	329
Die Stahl- und Walzwerker von Riesa übergeben ihre Verpflichtungen (Foto)	309	Präsident Wilhelm Pieck und Präsident Klement Gottwald (Foto)	330
Die Bevölkerung der Stadt Halle begrüßt Wilhelm Pieck (Fotos)	310/311	Während eines Freundschaftsbesuchs beim Präsidenten der ČSR, Klement Gottwald (Foto)	330
Präsident Wilhelm Pieck und Alt-Reichskanzler Dr. Joseph Wirth (Foto)	311	Staatsbesuch des Präsidenten Klement Gottwald (Foto)	330
Bei der ersten Ausfahrt des Segelschulschiffes „Wilhelm Pieck“ (Foto)	312	Wilhelm Pieck, „Keine Regierung und keine Armee ...“	330
Das Segelschulschiff „Wilhelm Pieck“ (Foto)	312	Präsident Gottwald und Präsident Pieck in der Ehrenloge der Deutschen Staatsoper (Foto)	331
Empfang einer Delegation Verdienter Eisenbahner (Foto)	313	Wilhelm Pieck enthüllt zu Ehren Ernst Thälmanns eine Gedenktafel am Karl-Liebknecht-Haus, Berlin (Foto)	332
Im Gespräch mit Kumpeln aus dem Erzbergbau (Foto) ..	313	Besuch des Dimitroff-Museums, Leipzig (Foto)	333
Bei der Eröffnung des gesamtdeutschen Evangelischen Kirchentages (Foto)	314	Ansprache in Freiberg (Foto)	334
Wilhelm Pieck, „Nehmen Sie, liebe Freunde ...“ ..	314	Bergarbeiter überbringen eine Selbstverpflichtung (Foto)	335
Empfang kirchlicher Würdenträger (Foto)	315	Präsident Wilhelm Pieck spricht zu Vertretern der Bergakademie Freiberg (Foto)	335
Besichtigung der Baustelle des Sportplatzes an der Cantianstraße, Berlin (Foto)	316	Eröffnung der Tagung des Weltfriedensrates in Berlin 1952 (Foto)	336
Bei der Enthüllung des in der Stalinallee errichteten Denkmals J. W. Stalins (Foto)	317	Frédéric Joliot-Curie, „Ich nehme Gelegenheit ...“ ..	336
		Empfang hervorragender Mitglieder des Weltfriedensrates (Foto)	337
		Wilhelm Pieck, „Aus den Beschlüssen ...“	337

Im Präsidium der II. Parteikonferenz der SED (Foto)	338	Schüler der Klement-Gottwald-Schule, Berlin-Schöne- weide, halten Ehrenwache (Foto)	356
„Die Herbeiführung...“	338	Prag trauert (Foto)	357
Vorbeimarsch der Volkspolizei See. Eine Delegation der FDJ begrüßt die II. Parteikonferenz der SED (Fotos)	339	Wilhelm Pieck, „An den Vorsitzenden der National- versammlung der Tschechoslowakischen Repu- blik...“	357
Wilhelm Pieck und Rosa Thälmann beim Treffen der Jungen Pioniere (Foto)	340	Empfang des Botschafters der ČSR bei der Regierung der DDR, Lubomir Linhart (Foto)	358
Wilhelm Pieck, „Unserer Jugend...“	340	Wilhelm Pieck, „Die Freundschaft...“	358
Einmarsch der Pionierdelegationen (Foto)	341	Koreanische Kinder zu Besuch (Foto)	359
Bei der Sportveranstaltung der GST, Leipzig, 1952 (Foto)	341	Das Elektroapparate-Werk „J. W. Stalin“ in Berlin- Treptow (Fotos)	360
Leipziger Messe 1952 (Fotos)	342/343	Die aus Moskau zurückgekehrte Delegation der DDR erstattet Bericht, 1953 (Foto)	361
Der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. M. Schwernik, besucht Präsident Wilhelm Pieck, (Foto)	344	Wilhelm Pieck, „Die Völker der Sowjetunion...“	361
N. M. Schwernik, „Indem sie die Grundinteressen...“	344	Präsident Wilhelm Pieck mit Staatssekretär Max Opitz (Foto)	363
Auf dem XIX. Parteitag der KPdSU (Foto)	345	Wilhelm Pieck, „Ihr alle habt...“	364
Wilhelm Pieck, „Der Parteitag...“	345	Otto Buchwitz dankt im Namen der Ausgezeichneten (Foto)	364/365
Der Ministerpräsident der Volksrepublik Ungarn, Mátyás Rákosi, bei seinem Staatsbesuch in der DDR, 1952 (Foto)	346	Otto Franke erhält die Urkunde (Foto)	365
Mátyás Rákosi, „Wir sind bestrebt...“	346	Antrittsrede nach der Wiederwahl zum Präsidenten der DDR (Foto)	366
Wilhelm Pieck, „Mit der gleichen Sympathie...“	346	Otto Grotewohl, „Wenn Sie heute...“	366
Eröffnung der 1. Konferenz der Vorsitzenden der LPG (Foto)	348	Der Präsident verleiht den Titel „Hervorragender Wissenschaftler des Volkes“ (Foto)	367
Wilhelm Pieck, „Bei uns ist die Zeit...“	348	Die Berliner feiern (Foto)	368
Mit einer Delegation der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1952 (Foto)	349	Zum 5. Jahrestag der Bildung des demokratischen Magistrats von Groß-Berlin auf der Tribüne vor dem Roten Rathaus (Foto)	368
Im „Theater der Freundschaft“, Berlin-Lichtenberg (Foto)	350	Auf der Festveranstaltung zum 35. Jahrestag der Gründung der KPD (Foto)	369
Im Zentralhaus der Jungen Pioniere, Berlin-Lichten- berg (Foto)	350	Empfang zu Ehren des sowjetischen Außenministers, Molotow (Foto)	370
Bei der Weihnachtsfeier 1952 im Zentralhaus der Jungen Pioniere (Foto)	351	Wilhelm Pieck, „Dem Friedenslager...“	370
Bei dem Präsidenten zu Gast (Foto)	351	Ministerpräsident und Außenminister der Volksrepu- blik China, Tschou En-lai, besucht Wilhelm Pieck und Walter Ulbricht (Foto)	371
Wilhelm Pieck hält die Eröffnungsansprache auf der Gedenkfeier zum 20. Jahrestag der illegalen Ple- narsitzung des ZK der KPD (Fotos)	352	Blick in die Werner-Seelenbinder-Halle (Foto)	372
Wilhelm Pieck, „In Ernst Thälmann...“	352	Wilhelm Pieck, „Ohne die leitende...“	372
Unter ausländischen VVN-Kameraden (Foto)	353	Das Politbüro der SED, 20. April 1954 (Foto)	373
Von Ottomar Geschke bei einer VVN-Kundgebung begrüßt (Foto)	353	Ernst Thälmann, „Kollektive Arbeit...“	373
Die Führer der Partei und der Regierung der UdSSR geben J. W. Stalin das Ehrengelicht (Foto)	354	Bei der Eröffnung der wiedererbauten Volksbühne, Berlin (Foto)	374
Die Berliner Bevölkerung trauert um den treuen Freund des deutschen Volkes (Foto)	355	Bei einem Rundgang durch die Deutsche Staatsoper (Foto)	375
Wilhelm Pieck, „Mit tiefer Besorgnis...“	355	Besichtigung der Stalinallee (Foto)	376

Bei der ersten Verleihung des Vaterländischen Verdienstordens (Foto)	377	Wilhelm Pieck, „Das deutsche Volk...“	394
Besichtigung der historischen Stätten in Potsdam (Foto)	378	Empfang des Botschafters der Volksrepublik China (Foto)	395
Schülerinnen der Bundesschule des DFD begrüßen ihren Präsidenten (Foto)	378	Empfang des neugewählten Vorsitzenden des Bundesvorstandes der Domowina, Kurt Krentz, (Foto)	396
Besuch auf dem Volkseigenen Saatgut in Petkus (Foto)	379	Wilhelm Pieck, „So rufe ich...“	396
Der Präsident feiert nachträglich sein 60. Gewerkschaftsjubiläum (Foto)	380	Im Gespräch mit Professor Dr. Havemann (Foto) ..	397
Bei einer Lektion in der Hochschule der Gewerkschaften „Fritz Heckert“ (Foto)	380	Auf der Demonstration der Berliner Bevölkerung am 1. Mai 1955 (Foto)	399
Besuch Stalinstadts (Foto)	381	Empfang der sowjetischen Regierungsdelegation (Foto)	400
Bei einer Rundfahrt durch das Werkgelände des Eisenhüttenkombinats „J. W. Stalin“ (Foto)	381	Bereit zur Verteidigung des Friedens und zum Kampf gegen die Remilitarisierung Westdeutschlands (Foto)	400
Bei der Volkswahl am 17. Oktober 1954 (Foto)	382	Bei der Kampfdemonstration der Berliner Werktätigen gegen die Pariser Verträge (Foto)	401
Vor dem Wahllokal (Foto)	383	Wilhelm Pieck, „Noch keine deutsche Regierung...“	401
Eine Delegation ausgezeichnete Pioniere (Foto) ...	384	Warschau (Foto)	402
Im Kreisfeierabendheim in Velten (Foto)	384/385	Die von der Warschauer Konferenz zurückgekehrte Regierungsdelegation erstattet Bericht (Foto)	403
Eine lustige Eisenbahn (Foto)	385	Wilhelm Pieck, „Es liegt im Wesen...“	403
Wilhelm Pieck, „In der Einmütigkeit...“	386	Verdiente Mitglieder des Deutschen Städtetages Gäste des Präsidenten, 1955 (Foto)	404
Verteidigung des neuen Ministerrats (Foto)	386/387	Internationaler Kindertag – 1. Juni 1955 (Foto)	405
Otto Grotewohl, „Ich bin gewiß...“	387	Großkundgebung der Berliner Bevölkerung zur Genfer Konferenz, 26. Juli 1955 (Foto)	406
Das Lehrkombinat „Werk der Jugend Wilhelm Pieck“, Halle (Foto)	388	Die Berliner Werktätigen stimmen einer Grußbotschaft an die Sowjetvölker zu (Foto)	407
Lehrlinge im „Werk der Jugend Wilhelm Pieck“, Halle (Foto)	388	Fußballspiel Westdeutschland–Sowjetunion in Moskau (Fotos)	408/409
Waggon- und Maschinenfabrik „Wilhelm Pieck“ in Győr (Ungarn) (Foto)	388	In der Deutschen Staatsoper (Foto)	410
Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“ am Bogensee (Foto)	388	Szene aus Wagners „Meistersinger“ (Foto)	410
Reichsbahn-Ausbesserungswerk „Wilhelm Pieck“, Karl-Marx-Stadt (Foto)	389	Die Deutsche Staatsoper (Foto)	410
Blick auf das Kunstfaserwerk „Wilhelm Pieck“, Schwarza, Thüringen (Foto)	389	Brief des sowjetischen Oberstleutnants Jeptschijew zum 60. jährigen Parteijubiläum (Faksimile)	411
Der Botschafter der Koreanischen Volksdemokratischen Republik überreichte Wilhelm Pieck den Orden des Staatsbanners I. Klasse (Foto)	390	Wilhelm Pieck, „Die Partei gab mir das Bewußtsein...“	412
Empfang des Diplomatischen Korps zur Neujahrsgratulation (Foto)	390/391	Otto Grotewohl übergibt die Ehrennadel der Partei (Foto)	412
Verdiente Frauen zu Gast beim Präsidenten (Foto) ..	392	Staatsvertrag (Fotos)	413
Im Gespräch mit Frida Hockauf (Foto)	393	Wilhelm Pieck, Dieser „Vertrag...“	413
„Frauen nehmt euch...“	393	Wilhelm-Pieck-Aufgebot (Fotos)	414/415
Empfang des Botschafters der Volksrepublik Polen in der DDR, Stanislaw Albrecht (Foto)	394	Quellenverzeichnis	417

Mit etwa 670 Fotos und Fotomontagen

1.—50. Tausend

Dietz-Verlag GmbH, Berlin · 1. Auflage 1955

Printed in Germany · Alle Rechte vorbehalten

Gesamtgestaltung: Wittkugel

Papierformat: 90 × 126 · Lizenznummer 1

Satz: VEB Offizin Andersen Nexö, Leipzig

Tiefdruck: Druckhaus Einheit, Leipzig

*Buchdruck: Leipziger Volkszeitung
und VEB Offizin Andersen Nexö, Leipzig*

